

# aktuell

Informationen  
der Katholischen  
Pfarrgemeinde  
St. Elisabeth Hanau  
Kirchweihfest 2012

Foto: Das Kreuz der St. Elisabeth-Kirche Hanau vor der Jubiläumsfahne.

Ausgabe 113



Willkommen auf der Baustelle –  
Willkommen an Bord

Liebe Leserinnen und Leser unseres  
aktuell!



Bagger, LKW, Presslufthammer, Baulärm und Schweigen der Glocken, Erde und Schotter, Besprechungen und Entscheidungen, neue Zugänge über Hindernisse zu Kirche, Pfarrhaus und Gemeindehaus... Auf der Baustelle rund um Kirche und Kirchturm sind seit Wochen viele zu treffen: Die Arbeiter der ausführenden Firmen mit ihren Chefs, unsere Projekt- und Planungsgruppe für den Kirchplatz mit Verwaltungsrat und Pfarrgemeinderat, Architekt und Bauleitung, aber auch viele Interessierte aus Nachbarschaft und Gemeinde, auch viele, die einfach nur vorbeilaufen und zuschauen: Es ist was los bei St. Elisabeth: Ein spannendes Bild, nicht nur für die Jüngsten. Von alters her hat der Kirchplatz, der Raum vor der Kirche eine besondere Funktion. Einladend sammelt er die Gläubigen zum Gottesdienst und bietet danach noch Gelegenheit zu Begegnung, Verweilen und Gespräch – ein Treffpunkt nicht nur für die Gläubigen, sondern auch für Gäste und Freunde: Einladend offen nach außen hin, aber auch beschützend und wohltuend nach innen hin. Alle dürfen sich in Zukunft hier wohl fühlen.

Als einer, der ganz nah dran wohnt, habe ich die Maßnahmen in diesen Wochen genau verfolgt. Es ging und geht wirklich rund: Laut und brachial um die Kirche. Aber eines war und bleibt immer gewährleistet: Der Zugang zu unserer offenen Kirche -

zeitweise nur über den Seiteneingang und dann über Wochen über einen schmalen Brettersteg zum Haupteingang - allen Hindernissen zum Trotz.

Mich erinnerte das an ein Schiff, auf das man nur über den schmalen Steg gelangen kann: Besonders dann, wenn es in unserem wechselhaften Sommer richtig stürmte und unwetterartig regnete, wenn es dazu noch rundherum durch schweres Gerät brodelte und laut war.

„Willkommen an Bord!“, so habe ich bei einer Sonntagspredigt an einem regnerischen Sonntagmorgen kürzlich einmal der Gemeinde zugerufen: „Willkommen auf der Santa Elisabeth!“. Unterwegs mitten in unseren Stadtteilen, durch die stürmischen Gewässer unserer Zeit. Bezeichnenderweise nennt man den Kirchenraum ja auch Kirchenschiff. Auch die Bibel hat uns dieses Bild immer wieder geschenkt. Jesus ruft Fischer, in den Stürmen ist er mit an Bord. Auch im Außenbereich soll auf unserem neuen Kirchplatz an diese Dimension erinnert werden: Eine vom Wasser umgebene Schiffsskulptur, ein begehbares Kunstwerk wird verdeutlichen, dass wir in Kesselstadt als altem Fischerdorf immer schon einen Bezug zu Schiff und Wasser haben, aber auch zu einem frohen und festen Glauben.

Unser Kirchweihfest findet in diesem Jahr auf der Baustelle statt. Das finde ich gut! Mittendrin in der Arbeit feiern wir, nicht uns selbst und unsere eigenen Leistungen, sondern den, der mit an Bord ist, aber auch an Land zu uns hält. Jesus Christus begleitet die Lebensfahrt unserer Pfarrei.

In diesem Sinn: Willkommen an Bord! –  
Willkommen auf der Baustelle

*Der Pfarrer Andreas Weber*

Pfarrer Andreas Weber



*Skeptischer Blick unserer „Blumenfrauen“: Wird da wieder etwas wachsen?*



*Ein Zugang ist immer möglich*

# 10 Jahre Pfarrer Andreas Weber in St. Elisabeth

Im August 2002 wurde Pfarrer Andreas Weber vom Bischof als neuer Pfarrer und Nachfolger von Pfarrer Karl Schönhals in die Pfarrei St. Elisabeth nach Hanau-Kesselstadt entsandt. Dies geschah damals auf seinen eigenen Wunsch und im Einvernehmen mit den Gremien. Inzwischen sind 10 Jahre vergangen, in denen sich mit Gottes Segen viel entwickelt und zum Wohle der Gemeinde auch verändert hat.

Alle Gremien, Gemeindemitglieder und Mitarbeiter gratulieren unserem Pfarrer Andreas Weber zum 10 jährigen Pfarrjubiläum. Wir danken unserem Pfarrer für sein Engagement, seinen Einsatz für die Gemeinde St. Elisabeth und bitten für ihn um Gottes Segen. Mögen noch viele erfolgreiche Jahre in der Gemeinde folgen.

Für die Gremien der Pfarrei  
*Ludwig Borowik, Sprecher des PGR*

## Bericht aus dem Pfarrgemeinderat

### Kirchplatzgestaltung

Im Mittelpunkt der letzten Sitzungen standen die Beratungen über die Gestaltung des Kirchplatzes. In Abstimmung mit dem Verwaltungsrat, der die finanziellen Entscheidungen trifft, ging es darum die Wünsche, Vorstellungen und Ideen aus den Gruppierungen der Gemeinde in die Planungen zu integrieren. Hierzu ergaben sich sehr intensive, auch kontrovers geführte Diskussionen über die z. B. in einer Gemeindeversammlung informiert wurde. Der Umbau hat ja inzwischen begonnen und die Baustelle kann jederzeit besichtigt werden.

### Pastorale Angebote in Mittelbuchen, Wachenbuchen, Hohe Tanne

Die pastorale Situation sowie die Information unserer Gemeindemitglieder in den Außenstellen Mittelbuchen, Wachenbuchen und Hohe Tanne hat den Pfarrgemeinderat beschäftigt. Überlegt wurde, welche Angebote gemacht werden können, um die Gemeindemitglieder anzusprechen. Dies soll in den nächsten Sitzungen vertieft werden. Sollten Sie als betroffene Gemeindemitglieder Vorschläge, Anregungen oder auch Kritik haben, bitten wir Sie die Mitglieder des PGR anzusprechen.

### Katholikenratswahl

Am 7. Oktober 2012 wird im Bistum Fulda der Katholikenrat neu gewählt. Der Katholikenrat repräsentiert die katholischen Laien im Bistum Fulda. Er ist ein Zusammenschluss der Delegierten der Pfarrgemeinderäte sowie von den kath. Verbänden. Die Mitglieder werden von den Pfarrgemeinderäten in Wahlbezirken (sie entsprechen den Pastoralverbänden) und von kath. Verbänden auf Bistumsebene für die Dauer von jeweils 4 Jahren gewählt. Der Pastoralverbund „Unsere Liebe Frau“ – Hanau Innenstadt – kann gemeinsam eine/n Vertreter/in in den Katholikenrat entsenden. Bis August sollen die Kandidaten/innen vorgeschlagen werden und sich im September im Pastoralverbund vorstellen. Es kann jedes Gemeindemitglied vorgeschlagen werden und durch Bestätigung des Pfarrgemeinderates kandidieren.

### Bericht aus dem Pastoralverbund „Unsere Liebe Frau – Hanau“

In der letzten Sitzung wurde das Projekt „misiones – Glauben leben“ vorgestellt und miteinander diskutiert, ob dieses Projekt im Verbund durchgeführt werden soll. „misiones – Glauben leben“ ist eine Art Gemeindemission, bei der Jugendliche in eine

Pfarrei kommen, um eine Woche lang mit der Gemeinde zusammenzuleben und den Glauben zu teilen und zu erfahren.

„misiones“ gibt es schon seit einigen Jahren als Projekt in Südamerika. Aus dem Spanischen stammt auch der Name „misiones“. Träger des Projekts ist die Schönstattbewegung „Junge Frauen / Mannesjugend“.

Das Grundkonzept ist: Junge Menschen leben zehn Tage in einer Pfarrei/im Pastoralverbund, geben bei der „Tür zu Tür“ – misiones eigene Glaubenserfahrung weiter, greifen in der Gemeinde den Leuten aktiv unter die Arme (je

nach Bedarf vor Ort). Ziel ist es, konkret mit den Menschen in Kontakt zu kommen und nicht nur die üblichen Kirchgänger anzusprechen.

Wir werden im PGR über dieses Projekt sprechen und gemeinsam mit den anderen Gemeinderäten entscheiden, ob dieses Projekt eventuell im Herbst des Jahres 2013 durchgeführt wird.

*Ludwig Borowik  
Sprecher des Pfarrgemeinderates*

## Daniel Göller zum Diakon geweiht

Ein herzliches Dankeschön an Alle anlässlich meiner Diakonweihe am 28.04.2012!

Für alle begleitenden Gebete, Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner Diakonweihe - gespendet durch Hwst. H. Weihbischof Dr. Karlheinz Diez am 28.04.2012 im Hohen Dom zu Fulda - möchte ich mich ganz herzlich bedanken und ein herzliches „Vergelt's Gott“ wünschen. Besonders gefreut habe ich mich, dass so viele Gemeindemitglieder und Messdiener aus Hanau den Weg nach Fulda fanden und mir anschließend im Innenhof des Bischöflichen Priesterseminars gratulierten. Auch von meinen Eltern darf ich herzliche Grüße übermitteln, die sich ebenfalls sehr be-



*Daniel Göller bei der Weihe im Fuldaer Dom*  
wegt über die große „Delegation“ aus Hanau zeigten. Ich freue mich auf das Jahr als Diakon hier in St. Elisabeth Hanau-Kesselstadt!

*Ihr  
Diakon Daniel Göller*

## Carola Plambeck beendet ihr Berufspraktisches Jahr in St. Elisabeth

Liebe Gemeindemitglieder, kürzlich ist mir ein Impuls Wilhelm Bruners in die Hände gefallen, den ich an dieser Stelle gerne zitieren möchte:

„Seit ich weiß, dass ich gehe, trinke ich manchmal langsamer, kaue das Brot zwölfmal, lese den Lokalteil, stocke ich, wenn jemand fragt: „Warum gehst du?“ Seit ich weiß, dass ich gehe, schmecke ich Heimat.“

Diese Zeilen treffen doch ziemlich nah „ins  
aktuell - Kirchweihfest 2012

Schwarze“ meiner Gefühlswelt, wenn ich auf das Ende meines berufspraktischen Jahres in St. Elisabeth schaue.

Kaum zu glauben, dass es schon ein Jahr her ist, dass ich mich Ihnen vorgestellt und darum gebeten habe, dieses Stück Lebens- und Glaubensweg mit mir gemeinsam zu gehen und meine pastorale Arbeit zu begleiten und zu unterstützen. Und wie sehr sind rückblickend meine Wünsche und Erwartungen doch übertroffen worden. Gleichgültig, ob ich mich

unter die Messdiener, die Senioren, die Kommunionkinder, die Firmbewerber oder in den Literaturkreis gemischt habe - gleichgültig ob ich Kranke oder Geburtstagskinder besucht oder mich mit den vielen Ehrenamtlichen ausgetauscht und beraten habe: Immer bin ich auf offene Ohren und ein offenes Herz gestoßen. Hierfür möchte ich mich bei allen ganz herzlich bedanken. Dieses Jahr ist zu einer wunderschönen Etappe meines Lebensweges geworden, die mich spürbar weitergebracht, besser gesagt: weitergetragen hat und mich nun in den Pastoralverbund St. Peter und Paul Freigericht-Hasselroth führt, wo ich ab August meine zweijährige Assistenzzeit beginne. Auch dort will ich mich gerne ganz einbringen im unumstößlichen Vertrauen darauf, dass Gott mich weiter liebevoll begleitet. Genau das wünsche ich auch Ihnen allen, wenn ich mich nun von Ihnen verabschiede

mit einer Träne im Auge und einem Lachen im Gesicht, weiß ich doch, dass wir im Gebet verbunden bleiben.

*Ihre Carola Plambeck*



*Carola Plambeck mitten unter Kommunionkindern*

„Es ist schade, dass Du gehst!“

Ein toller Beruf mitten in der Kirche – Für Frau Carola Plambeck und für unsere Pfarrei war es eine gefüllte und frohe gemeinsame Zeit – dieses Jahr zur Vorbereitung auf den Beruf der Gemeindefereferentin. Ob bei der Arbeit mit Kindern, im Religionsunterricht, in der Kommunionvorbereitung, bei kernigen Radtouren mit den Messdienern, in der Kinderfreizeit am Bodensee, beim Jugendtheater, in der Firmvorbereitung, aber auch bei Besprechungen und Planungen in den Gremien, bei den Senioren und in den Gottesdiensten.

Überall war Frau Plambeck mittendrin. Mit den Kindern sind wir einer Meinung: „Es ist richtig schade, dass Du gehst!“ –

Um so mehr wünschen wir in Dankbarkeit Frau Plambeck viel Freude an der neuen Stelle und freuen uns mit ihr und der neuen Gemeinde über ihren tollen und spannenden Beruf mitten in der Kirche. Am Kirchweihfest sagen wir Danke und Auf Wiedersehen!

*Andreas Weber*      *Margit Lavado*  
*Pfarrer*                      *Gemeindefereferentin*

## Die Erste Heilige Kommunion

### Erstkommunion 2012

Nach achtmonatiger, intensiver Vorbereitungszeit haben 28 Mädchen und Jungen am Weißen Sonntag, 15.04.2012, zum ersten Mal den Leib Christi empfangen. Die festliche Eucharistiefeier wurde musikalisch von der Jugendband St. Elisabeth begleitet. Der große Festtag wurde mit einer Dankandacht am Abend beschlossen. Hier hatten die Erstkommunionkinder Gelegenheit, ihren Dank

vor Christus zu bringen und ihre religiösen Geschenke segnen zu lassen. Auch wurde ihnen in diesem Rahmen ein Geschenk der Pfarrgemeinde überreicht.

Einige der Erstkommunionkinder warteten schon sehnsüchtig auf die Messdienerstunden für Anfänger. Max Zeller und Melanie Bartsch, zwei jugendliche Messdiener, haben mit der neuen Messdienergruppe die unterschiedlichsten Dienste am Altar eingeübt.



*Weißer Sonntag 2012 in St. Elisabeth*



*Erstkommunionwochenende 2012 in Miltenberg*

### Der neue Erstkommunionkurs 2013

Mit dem Vorstellungsgottesdienst am So., 09.09.2012 um 10.30 Uhr beginnt der neue Erstkommunionkurs. Am Dienstag darauf, 11.09.2012, treffen sich alle neuen Erstkommunionkinder von 15.30 – 16.30 Uhr in der Kirche St. Elisabeth in Hanau-Kesselstadt zum 1. Mal. Danach wird es für die Kinder aus Wachen- und Mittelbuchen, wie in den Jahren zuvor auch, eine Erstkommunionstunde in Wachenbuchen geben.

Sollte jemand die Anmeldetermine vor den Sommerferien versäumt haben, so besteht noch die Möglichkeit, dies so bald wie möglich im Pfarrbüro nachzuholen.

Dmirkemp Isobel Geier Larina Faustich  
Sally

Stellvertretend für die 60 Messdiener  
von St. Elisabeth in Hanau

Pascal Jaschkarite Danijon Karjeriz

Wir bitten um Ihr Gebet und Ihren  
Apostolischen Segen:

Pfarrer Andreas Weber, Dechant

Margit Lavado, Gemeindepfarrerin

Katholisches Pfarramt St. Elisabeth  
Katholienallee 68  
D-63254 Hanau - Taunus



STAATSEKRETARIAT  
ERSTE SEKTION  
ALLGEMEINE ANGELEGENHEITEN

Unser lieber Papst Benedikt XVI.  
lieber Heiliger Vater! Amnaha  
In unserer Dankandacht sind  
im Dankgottesdienst der  
Erstkommunionkinder von St. Elisabeth  
haben wir an Sie gedacht und  
für Sie gebetet.

Wir wünschen Ihnen von Herzen  
Gesundheit, viel Kraft und  
Gottes reichen Segen zum 85. Geburtstag  
Ihre Kommunionkinder aus Hanau

Roana Walter Thomas Wobbe  
Lea Venturaella <sup>Ulrike Melzig Willa</sup> Sieka Duris  
Sara Filip <sup>Mario Witzschke</sup> Niklas Appel <sup>Marie</sup>  
Fynn Becker Arte

Leon Bauernfeld Julian Wagner  
Nicholas Bogl <sup>Max</sup> Andreas  
Johanna Lakhta Burgardtweel  
Trudine <sup>1.5. Anker</sup> Maubien <sup>Winkel</sup>

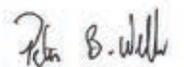
Aus dem Vatikan, am 12. Mai 2012

Liebe Erstkommunionkinder, liebe Messdiener!

Über Euren schönen Geburtstagsbrief mit den vielen Unterschriften und dem Gruppenfoto vom Tag Eurer Erstkommunion hat Papst Benedikt XVI. sich sehr gefreut. Darum hat er mich beauftragt, Euch in seinem Namen zu antworten.

Der Heilige Vater dankt Euch allen für Eure guten Wünsche, die Eure Verbundenheit mit dem Nachfolger des Apostels Petrus ausdrücken. Ganz besonders dankt er Euch aber für Euer Gebet. Das ist nämlich das kostbarste Geschenk, das Ihr ihm machen könnt, denn dadurch helft Ihr ihm, in all seinen verantwortungsvollen Aufgaben den Willen Gottes zu erkennen und zu erfüllen.

Gerne schließt Papst Benedikt XVI. seinerseits Euch und Eure Familien sowie Euren Herrn Pfarrer, Eure Gemeindepfarrerin und die ganze Pfarrgemeinde in sein Beten ein und erteilt Euch allen den erbetenen Apostolischen Segen.

  
Msgr. Peter B. WELLS  
Assessor



Nach dem Gottesdienst in der Kirche von Maibingen: Gemeinsames Treffen mit dortigen Messdienern.



Ein erstes Lagerfeuer auf der Firmfreizeit in Maibingen

Am Samstag, 10.11.2012, wird in unsrer Pfarrgemeinde St. Elisabeth das Sakrament der Firmung gespendet. 40 Jugendliche bereiten sich seit dem Spätherbst des vergangenen Jahres darauf vor. Das gesamte Markusevangelium wird in diesem Vorbereitungsyear gelesen, besprochen, zum Teil sogar nachgespielt - um es bis in die Tiefe hinein zu verstehen und somit dem Ziel näher zu kommen, Jesus selbst besser kennen zu lernen. In einem Projekt, das zum Austausch über die Bibel anregen sollte, haben die Firmbewerber mit einigen Gottesdienstbesuchern auf dem Kirchplatz Kontakt aufgenommen und mit ihnen über das Lesen in der Bibel ein Interview geführt. Nach den Sommerferien werden sie in die vielfältigen Aufgaben der Pfarrgemeinde hineinschnuppern, um auf diese Weise neben dem liturgischen und catechetischen auch dem caritativen Auftrag einer Pfarrgemeinde nachzuspüren.

Im Mai gab es eine unvergessliche Wochenendfahrt nach Maibingen. Gemeinsam glauben und das alltägliche Leben gestalten, draußen über offenem Feuer kochen, auf einem Klosterdachboden klettern und auf dem nächtlichen Heimweg den Sternenhimmel bewundern, das sind nur einige Stichpunkte für eine dichte Erfahrung von wohlthuender Gemeinschaft. Die sogenannten Halbzeitgespräche haben bereits vor den Sommerferien stattgefunden und sind durchweg positiv verlaufen. Die Firmbewerber und ihre Firmbegleiter Birgit Schrimpf-Rundensteiner, Marion Breidenbach, Prisca Becker, Johannes Buchfelder und Stefan Stein haben gemeinsam mit Pfr.

Andreas Weber und Margit Lavado auf die bereits vergangene Vorbereitungszeit zurück geschaut und aus dieser Reflexion heraus wichtige Schritte für die noch verbleibende Zeit abgeleitet. Zum Abschluss des Schuljahres trafen sich die Firmbewerber zum gemeinsamen Grillen im Pfarrgarten und zum anschließenden Parish Viewing im Gemeindehaus (Halbfinale). Nun freuen wir uns alle auf den Empfang des Firmsakramentes und bitten Sie um Ihr begleitendes Gebet für unsere Firmbewerber und ihre Familien aber auch für unsere Firmbegleiter.

# Vielseitige Aktionen bei der Gruppe der Messdiener

## Freizeit in der Bodenseeregion vom 2.-8. Juli 2012 – ein Bericht von Jakob Reus

Unsere diesjährige gemeinsame Jugendfreizeit der Hanauer Kirchengemeinden St. Elisabeth, Mariae Namen und St. Josef setzte sich aus 18 Kindern, die zwischen 8 und 12 Jahren waren, zusammen. Manche davon sind Messdiener, andere nicht, doch das spielte bei dem Urlaub am Bodensee keine Rolle. Neben den Kindern fuhren noch sieben Betreuer mit, sodass wir eine Truppe von 25 Leuten waren.

Nach einer langen und lustigen Fahrt kamen wir mit 3 Bussen in Bittelbrunn an. Das 25 Minuten vom Bodensee entfernte Dörfchen wurde noch am gleichen Tag erkundet. Am nächsten Morgen brachen wir nach dem Frühstück auf zum Reptilienhaus Unteruhldingen. Dort schauten wir uns die Tiere an. Anschließend wanderten wir auf der Insel Reichenau zu einer Kirche und feierten dort die heilige Messe. Am dritten Tag besichtigten wir den Affenberg Salem. In diesem fast 2 Hektar großen Gehege leben rund 200 Berberaffen. Diese liefen frei rum und ließen sich von uns mit speziell zubereitetem Popcorn füttern. Das war für uns alle ein tolles Erlebnis. Anschließend gingen wir in das Strandbad Bodman baden. Wieder verging ein wunderbarer Tag.

Am nächsten Morgen war die Freude groß, denn das Wetter war bombastisch. 30 Grad und keine Wolke am Himmel. Deswegen besichtigten wir die Pfahlbausiedlungen in Unteruhldingen am Bodensee. Hier lernten wir die Geschichte des Bodensees kennen. In der Stein- und Bronzezeit bauten sich die damaligen Menschen nämlich Hütten auf dem Wasser. Wie solche Hütten von innen aussahen entdeckten wir auch. Zum Teil waren die Hütten ja original nachgestellt. Da die

Hitze immer mehr drückte, gingen wir in ein Strandbad mit dem Namen Therme Überlingen. Beim Schwimmen brauchten wir keine Bedenken zu haben, denn wir hatten ja den



*Abschiedsbegegnung am Rückreisetag mit Pfarrer Dr. Andreas Rudiger aus Konstanz*

Jan dabei. Der ist Rettungsschwimmer. Nach schönem Aufenthalt ging es dann wieder nach Bittelbrunn. Am nächsten Tag brachen wir in die Schweiz auf. Dort besichtigten wir den größten Wasserfall Europas: die Rheinfälle in Schaffhausen. Hier machten wir zwei Bootstouren und betrachteten den 150 Meter breiten Wasserfall von ganz nah. Wir sahen den lauten Rheinfall auch von oben, da eine riesige Brücke über den gigantischen Wasserfall führte. Nach diesem Naturspektakel fuhren wir weiter in der Schweiz zu der Stadt Stein am Rhein. Nach diesem schweizerischen Aufenthalt ging es wieder nach Deutschland. Dort hatten wir eine Führung für das Kloster in Salem vorgesehen. Diese war sehr schön und spannend, da hier neben Mönchen auch Grafen lebten und es heute immer noch einen Grafen gibt. Aber nicht nur ein Graf, sondern auch zahlreiche Schüler leben heute noch in den alten Häusern der Klosteranlage. Diese

Schüler gehen von der 9 bis zur 11. Klasse in diese Elite Schule. Dort sind sie das ganze Schuljahr über. Alle Schüler dieses Internates sind besonders intelligent und müssen für diese Schule viel Geld bezahlen. Aber die tolle Kirche, die Salem zu bieten hatte, war ein echtes Highlight. Hier wurden über 2.000 Engel an Wänden und Decken gezeigt, was uns alle beeindruckte. Nach dieser lehrreichen Führung machten wir uns wieder in Richtung Bittelbrunn.

Als wir am nächsten Morgen erwachten wussten wir, es war unser letzter Tag. Bei tollem Wetter ging es mit der Fähre rüber nach Konstanz. Dort rasteten wir an einer Wasserstelle, ehe wir uns mit der Fähre zurück machten. Zurück in Bittelbrunn entzündeten wir ein Lagerfeuer, mit dem wir Stockbrot und Würstchen machten. Anschließend gab es einen bunten Abend. Dort wurden Lieder, Witze und Theater aufgeführt. Nach diesem gelungenen Abend gingen wir alle mit einem Lächeln im Gesicht in unsere Betten.

Am nächsten Tag standen wir sehr früh auf, weil wir alles zusammen packen mussten. Nach dem Packen gingen wir in einen Gottesdienst. Anschließend schauten wir uns an, wo Diakon Herr Göller studiert hatte und wo er dann auch wohnte. Der Ausblick von der Uni auf den 74km langen Bodensee gefiel

uns besonders gut. Außerdem gibt es für die Studenten einen eigenen Strand. Wer geht da bloß lieber zu Vorlesungen??? Nach der Uni fuhren wir noch ein letztes Mal in die Jugendherberge, um dort das Abschlussgrillen zu unternehmen. Und danach fuhren wir in Richtung Hanau ab. Glücklicherweise und munter kamen wir abends gegen 20 Uhr wieder an der St. Elisabeth-Kirche in Kesselstadt an. Ohne Verletzungen bis auf Sonnenbrände an Rücken, Füßen, Hals und Gesicht konnten wir auf eine hervorragende Woche zurückblicken. Dass dieser Urlaub so ein Highlight war, verdanken wir Herrn Diakon Göller, der viel organisierte und Programm vorbereitete, Frau Lavado die viel plante und auch viel betreute, Frau Plambeck die immer mit guter Laune weckte und betreute. Auch Schwester Barbara Maria war sehr wichtig da sie Ordnung und Sauberkeit mit gut geplanten Plänen brachte und betreute, auch Nicole Kopp, die betreute und vor allem immer Musik anstimmte. Sehr wichtig waren auch unsere Köchinnen, Frau Wiench und Frau Pudlo. Ohne sie hätten wir kein Essen und keinen so tollen Urlaub gehabt. Also unser Dankeschön gilt allen, die eben genannt wurden, und allen, die sonst noch mitgewirkt haben. Jetzt werden wir sicher sehr lange Zeit den Bodensee mit einer tollen Woche verbinden.

## Messdiener aus dem Pastoralverbund Hanau auf gemeinsamer Pilgerfahrt nach Trier

Vom 13.04. bis 13.05.2012 wurde der Hl. Rock, das Gewand Jesu Christi, im Dom zu Trier ausgestellt. Dieses Ereignis ist so selten (im letzten Jahrhundert nur drei Mal!), dass die Messdiener der katholischen Pfarrei St. Elisabeth, zu der auch viele aus Wachen- und Mittelbuchen gehören, beschlossen haben, sich mit den anderen drei katholischen Pfarriengemeinden in Hanau, auf den Weg in die älteste Stadt Deutschlands zu machen und sich in die große, weltweite Pilgerschar einzureihen – sich also sozusagen auf die Spuren Jesu zu begeben.

Der Hl. Rock ist das Untergewand, das „von oben her ganz durchgewebt und ohne Naht war“, siehe Johannesevangelium 19,23 und das Jesus auf seinem Kreuzweg trug. Die Soldaten haben es, nachdem sie Jesus kreuzigten, nicht wie die anderen seiner Kleider zerteilt, sondern darum gelost, wem es gehören soll. Danach konnte man in übersichtliche Gruppen eingeteilt, die Sehenswürdigkeiten der schönen Stadt Trier besuchen, u. a. das Wahrzeichen Triers, die Porta Nigra, die Liebfrauenkirche, die Konstantinbasilika, die an die 10-jährige Regierungszeit Kaiser Konstantins

in Trier erinnert und die heute, ebenso wie die anderen aufgezählten Gebäude, zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört. Auch blieb den jungen Leuten genügend Zeit zum Essen, Shoppen und zum Spaziergang am „romantischen“ Ufer der Mosel, wie die Jugendlichen es selbst berichteten.

Auf der Rückfahrt machte die Reisegruppe an der Matthiasbasilika im Süden Triers Halt, wo sich das einzige Apostelgrab Deutschlands und sogar nördlich der Alpen befindet. Auch diese kostbaren Reliquien brachte die Mutter des Kaiser Konstantin, die Kaiserin Helena, Anfang des 4. Jahrhunderts aus Jerusalem nach Trier. Zwei der 40 mitreisenden Messdiener tragen den Namen Matthias und wa-

ren sichtlich gerührt, als sie am Grab ihres Namenspatrons standen. Auch hier spielte das Los eine Rolle, der Apostel Matthias ist an die Stelle des ausgeschiedenen Apostels Judas Iskariot getreten. Seine Erwählung ist biblisch belegt und kann im 1. Kapitel der Apostelgeschichte nachgelesen werden.

Nach einem ereignisreichen Tag sind alle erschöpft aber auch glücklich wieder nach Hanau zurück gekehrt. Wichtig war auch, dass die Messdiener während der dreistündigen Fahrt genügend Gelegenheit hatten, die „Kollegen und Kolleginnen“ der anderen Hanauer Pfarreien kennen zu lernen und sich über „Gott und die Welt“ miteinander auszutauschen.



*Die teilnehmenden Messdiener aus dem Pastoralverbund „Unsere Liebe Frau – Hanau“ in Begleitung des Dechanten und Pfarrers Andreas Weber, Kpl. Roman Warnecke, Gemeindereferentin Brigitte Tabor und Gemeindereferentin Margit Lavado (nicht auf dem Foto, da sie fotografiert).*

### Messdiener-Radtour nach Aschaffenburg (über 80 km)

Nicht nur beim Dienst am Altar halten unsere St. Elisabeth-Messdiener tüchtig zusammen, sondern auch beim Radfahren: Das stellte die 20-köpfige Gruppe bei einer kernigen Radtour über 80 km nach Aschaffenburg und zurück unter Beweis. Unter Begleitung von Pfarrer Andreas Weber und Diakon Daniel

Göller machte sich die Gruppe nach der gemeinsamen Eucharistiefeier am Main entlang auf den Weg. Die Größeren und die Gruppenleiter übernahmen die Streckensicherung und die Betreuung der Jüngeren. In Aschaffenburg stand neben dem Mittagessen auch die Besichtigung der Stiftskirche mit Kreuzgang,

der Innenstadt und des Schlosses (von weitem) auf dem Plan.

Auf der Rückfahrt wurde noch Station in Seligenstadt mit Besichtigung der Basilika und des Eis-Salons gemacht, bis die Gruppe dann im Pfarrgarten noch einige andere Messdiener zum gemeinsamen Grillen und Stärken traf. Hier blieb noch Zeit für Ball- und Wasserspiele und Gespräche untereinander und mit dem chinesischen Gastpriester Don Jose aus Hong Kong.



*Die Radfahrgruppe vor der Basilika in Seligenstadt*

### Neue Messdiener am Johannestag eingeführt

Noch vor den großen Sommerferien konnten die neuen Messdiener am Geburtsfest des Heiligen Johannes des Täufer in der Eucharistiefeier am Sonntag feierlich eingeführt werden. Unter Anleitung der Gruppenleiter Maximilian Zeller und Melanie Bartsch hatten sich die Kinder in den Wochen nach der Erstkommunion auf diesen großen Tag vorbereitet. Nach dem gemeinsamen Gebet zur Aufnahme überreichte Pfarrer Andreas Weber, mit Diakon Daniel Göller und dem chinesischen Gastpriester Don Jose aus Hong Kong die gesegneten Messdienerkreuze und den Messdienerausweis.



*Die Neuen in der großen frohen Messdienerfamilie mit den anderen. Schön dass die Großen und die Gruppenleiter die Jüngeren begleiten und ihnen den Dienst beibringen. Die Kirche ist jung und fröhlich.*

## Waldürnwallfahrt 2012

Zur 21. Hanauer Fußwallfahrt waren in diesem Jahr wieder viele Pilger zum Gnadenort in Waldürn gemeinsam unterwegs. Der wolkenbruchartige Regen in aller Herrgottsfrühe konnte die Pilger nicht aufhalten, dann bei anschließend durchweg trockenem Wetter, den Weg durch Wälder, Wiesen und Weinberge, nach Miltenberg und an vielen Feldern vorbei

und über Brücken mit Gebet und Gesang von alten und neuen Liedern und Gebeten zum kostbaren Blut zu finden. Neben Hanauern und Kesselstädtern, die die Wallfahrt schon seit Jahren begleiten, waren in diesem Jahr auffallend viele Pilger zum ersten Mal dabei. Sie hatten von der Einladung zur Wallfahrt von erfahrenen Teilnehmern, aber auch über

die Presse und das Internet erfahren und waren zum Teil aus Maintal und den anderen umliegenden Städten und Ortschaften, aber auch von weither, z. B. aus Fulda und Stuttgart gekommen. Nach der Pilgermesse, die von Dechant Pfarrer Andreas Weber (Hanau), Kaplan Christoph Schneider (Seligenstadt) und Diakon Daniel Göller unter Begleitung der Seligenstädter Stadtkapelle und eines großen Chores zelebriert wurde, konnte der Wallfahrtsleiter 4 Hanauer für 20 Jahre Teilnahme an der Wallfahrt ehren:



*Das Foto zeigt die für 20 Jahre Pilgerschaft geehrten (von links) Wallfahrtsleiter Klaus Rodemann, Wallfahrtsleiter Johannes Buchfelder, Christa Rodemann und Astrid Falke zusammen mit Thomas Wiench vom Pfarrgemeinderat St. Elisabeth mit der Hanauer Wallfahrtsfahne vor dem Heilig Blut Altar in der großen Basilika in Walldürn.*

Froh und dankbar zog die Gruppe bei der Rückkehr tief in der Nacht unter kräftigem Gesang wieder in die Kesselstädter St. Elisabeth Kirche ein. Beim herzlichen Abschied war für viele klar: Trotz Anstrengung und Müdigkeit sind wir im nächsten Jahr wieder dabei, wenn die Wallfahrt ruft.

## Gemeinsames Fronleichnamsfest der Hanauer Pfarrgemeinden

Auch in diesem Jahr fand die zentrale Gottesdienstfeier der vier Hanauer Gemeinden Mariae Namen, St. Elisabeth, St. Josef und Hl. Geist auf dem Hanauer Marktplatz statt. Anschließend begleiteten die etwa 1000 Gläubigen im Rahmen einer Prozession die Monstranz mit dem Leib Christi zur Stadtpfarrkirche Mariae Namen. Dort wurde der Schlusssegens erteilt. Unterwegs wurde an vier Altären für die Menschen dieser Welt und den Erhalt der Schöpfung gebetet.



*Sakramentaler Schlusssegens (mit der Monstranz) in Mariae Namen*

## Aktion Misereor 2012 in St. Elisabeth

Die Armut in den Entwicklungsländern, vor allem aber der ressourcenaufwendige Lebensstil der Menschen in den Industrieländern bedrohen die natürlichen Lebensgrundlagen in einem Maße, dass die Zukunft der Menschheit in Frage steht. Immer drängender wird die Suche nach Lösungen.

In dieser schwierigen Weltlage will MISEREOR als zentrale Einrichtung der deutschen katholischen Kirche für Entwicklungszusammenarbeit denjenigen zur Seite stehen, die am schlimmsten unter Not und Ungerechtigkeit leiden - den Armen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

MISEREOR ist gemeinsam mit allen, die das Werk tragen und unterstützen, im Geiste des Evangeliums und der christlichen Sozialethik bestrebt, diesen besonders benachteiligten Menschen „zu einem Leben in Würde zu verhelfen und dadurch Gerechtigkeit, Freiheit, Versöhnung und Frieden in der Welt zu fördern“ (aus Misereor-Statut, Art. 1.1). Das Angebot der Hilfe richtet sich grundsätzlich an alle Not Leidenden, ungeachtet von Rasse, Geschlecht, Nation oder Religion.

So haben die Frauen der katholischen Kirchengemeinde St. Elisabeth in Hanau-Kesselstadt auch dieses Jahr traditionsgemäß beschlossen, am 5. Fastensonntag ein sog. Fastenessen zugunsten der Armen anzubieten. Fast 600,- € sind dabei zusammen gekommen.

Auch die Messdienergemeinschaft St. Elisabeth beschloss ganz spontan, für diesen guten Zweck etwas zu tun, was vielleicht auch



*Messdiener bringen auch die Schuhe des Sprechers unseres Pfarrgemeinderats auf Hochglanz*

ihre ärmsten Altersgenossen tun müssen, um zu überleben: Eine Schuhputzaktion. Die Gottesdienstgemeinde wurde schon vorher eingeladen, ausnahmsweise mit schmutzigen Schuhen zum Gottesdienst zu kommen! Viele haben sich gerne darauf eingelassen und so wurden nochmals über 300,- € für Not leidende Menschen gesammelt. Alle, die mit sauberen Schuhen kamen, haben sich wenigstens ein wenig den Glanz aufpolieren lassen und ebenso gespendet. Ein guter Nebeneffekt war, dass die Kinder und Jugendlichen in diesem Zusammenhang gelernt haben, fachgerecht Schuhe zu putzen und in Gemeinschaft dieser Aktion sogar viel Spaß dabei hatten. Das bekannte Schuhgeschäft Deichmann in Hanau und Familie Wollnik aus unserer Pfarrei haben uns alle nötigen Artikel rund um die Schuhpflege gespendet. Dafür sagen wir herzlichen Dank!! Allen guten Spendern ebenso ein herzliches Dankeschön!

### Kennen Sie schon unsere Internet-Seite?

[www.sankt-elisabeth-hanau.de](http://www.sankt-elisabeth-hanau.de)

Hier finden Sie aktuelle Informationen rund um die Kirche, die Gottesdienstordnung, Ansprechpartner, Bilder und vieles mehr. Schauen Sie doch mal vorbei!

## Musikalische Gebetszeit des Kirchenchores

Am 3.6.2012 gestaltete unser Kirchenchor gemeinsam mit dem Kirchenchor Maria Königin aus Langenselbold als Abschluss eines mehrwöchigen Chorprojekts eine musikalische Gebetszeit mit neuen geistlichen Liedern. Wer da war, hörte frohe Musik und ruhige Meditationen. Möglich wurde diese Zusammenarbeit durch Christine Hammer-Müller, die Chorleiterin beider Chöre ist. Außerdem hatten wir Verstärkung durch Sängerinnen und Sänger, die für die Projektwochen Platz in ihren Terminkalendern fanden. Der Kirchenchor dankt für dieses Engagement.

Wir freuen uns, wenn wir auch in Zukunft immer wieder mal für einige Wochen verstärkt werden. Eine gute Möglichkeit besteht hierzu wenige Wochen vor den Hochfesten wie Weihnachten oder Ostern, aber auch vor unserem Patronatsfest im November. Sind Sie dabei?



*Der Chor in Aktion am 03.06.2012 in unserer Kirche*

### Informationen:

Jutta Thorbergsson  
Tel. 06181-9065592  
mail: thorbergsson@t-online.de

Hannelore Reis  
Tel. 06181-5076100

## Großes Bundesverdienstkreuz mit Stern für polnischen Erzbischof Nossol

Wer bei unserer Gemeindefahrt nach Oberschlesien im April 2005 dabei war, wird sich noch sehr gut an die mit Leidenschaft vorgetragene Ausführungen von Erzbischof Nossol in der von ihm gegründeten Universität in Opatów erinnern. Staunend und begeistert lauschten wir seinen Ausführungen, was dieser umtriebige und gewitzte Mann bis zu diesem Tag im kommunistischen Polen für die katholische Kirche, die Freiheitsbewegung in Polen und die deutsche Minderheit in Polen, aber auch (als



Brückenbauer und zum Teil mit Bundeskanzler Helmut Kohl) für die polnisch-deutsche Versöhnung alles erreicht hatte. 2011 erhielt der emeritierte Erzbischof für sein Lebenswerk nach zahlreichen anderen Anerkennungen auch den „Predigtpreis 2011“. Der Laudator formulierte in seiner Ansprache, man müsse Nossol gehört und (!) gesehen haben, um seine Überzeugungskraft zu verstehen. Daran fühlte ich mich jetzt erinnert, als ich im Internet die zahlreichen Beiträge über diesen Mann las. Uns „Elisabethianer“ hat er damals alle begeistert!

Als sich aus Altersgründen für August 2009 das Ende seiner aktiven Zeit als Erzbischof von Opatów abzeichnete, beantragte ein Mitglied unserer Gemeinde, Alfons Nossol zu diesem Anlass für seine großartigen Verdienste für die deutsche Minderheit in Polen und um die deutsch-polnische Aussöhnung gebührend zu ehren. Unser Gemeindeglied bekam lange Zeit keine Rückmeldungen, erfuhr erst „beim Nachhaken“ vertraulich, dass diese Ehrung nicht so einfach sei. Erst müsse der polnische Staat Nossol ehren... sonst schade man ihm

eher mit einer deutschen Auszeichnung (!!). Da müsse man ganz sensibel vorgehen... Anlässlich eines Zufallsgesprächs mit seiner in unserer Gemeinde wohnenden Schwester Elfriede Plitzko kam aber dann vor einiger Zeit heraus, dass der emeritierte Erzbischof von Opatów, dem Papst Johannes Paul II. 1999 den Titel „Erzbischof ad personam“ verliehen hatte und der mit 32 Amtsjahren Polens dienstältester Diözesanbischof ist / war, am 8. 12. 2009 bei einer Feierstunde im Schloss Bellevue in Berlin von Bundespräsident Horst Köhler das Große Verdienstkreuz mit Stern des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen bekam! Auch nachträglich noch herzlichen Glückwunsch für diese überaus verdiente Ehrung!

*Hans-Michael Müller*

## Abwechslungsreicher Boysday in der Pfarrei

Einen interessanten boysday (Schüler schnuppern einen Tag ins Berufsleben) erlebte der Schüler der 7 Klasse der Heinrich Böll Schule, Bruchköbel Marcel Reck in der Katholischen Pfarrei St. Elisabeth beim Begleiten der dortigen Mitarbeiterinnen. Der Tag begann früh mit dem Besuch der Büchertalschule in Wachenbuchen in Begleitung der Gemeindeführerin Frau Margit Lavado. Nach einem Abstecher im Büro der Pfarrei bei der Pfarrsekretärin Elfi Rupp



*Der Schüler Marcel mit einem fröhlichen Bewohner und den beiden ehrenamtlichen Damen des Pfarreibesuchsdienstkreises Frau Roswita Walter (links) und Frau Christa Rodemann im Wohnstift Hanau, Lortzingstraße.*

von vielen alten und pflegebedürftigen Senioren auf allen Wohnbereichen. Nach einem Geburtstagbesuch bei einem 85-jährigen Geburtstagskind in Wilhelmsbad und der Begleitung einer Trauerfeier mit Beerdigung auf dem Kesselstädter Friedhof blieb noch ausreichend Zeit für das Reinschnuppern in eine Fortbildungsveranstaltung für Religionslehrerinnen, die zufällig an diesem Tag in St. Elisabeth stattfand. Zwischendrin blieb noch

ein wenig Zeit für eine kurze Mittagspause mit Stärkung im Pfarrhaus. Mit vielen unterschiedlichen Eindrücken ging der Schüler am Nachmittag froh, zufrieden und von den vielfältigen Eindrücken ein wenig erschöpft nach Hause.

## Kleinkindergottesdienst



Kleinkindergottesdienst am letzten Sonntag im Monat (außerhalb der Ferien) um 10.30 Uhr im unserem Gemeindehaus

Mamas und/oder Papas sind herzlich mit eingeladen!

Kommende Termine 2012: 26. August / 30. September / 25. November und 16. Dezember 2012

## Vorschau: Festliches Kammerkonzert zum Patronatsfest

Zum Patronatsfest am 18. November 2012 findet um 17 Uhr in unserer Kirche ein Konzert mit festlicher Kammermusik statt. Dabei werden u.a. Werke für Oboe und Violoncello von Antonio Vivaldi, von dem französischen Komponisten Joseph Bodin de Boismortier, dem venezianischen Komponisten und Kapellmeister am Markusdom Antonio Lotti, dem Flötenvirtuosen und Hofkomponisten Friedrich des Großen sowie von Lud-

wig van Beethoven zur Aufführung kommen. Solisten dieses Konzerts sind der bekannte Oboist Stefan Gleitsmann, langjähriger Solo-Oboist beim Hessischen Rundfunk und die Hanauer Cellisten Christine Wunsch und Heinz Wunsch.

Das Konzert findet bei freiem Eintritt statt. Um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird herzlich gebeten.

## Ansprechpartner für Seniorinnen und Senioren in Kesselstadt/Weststadt

Das Seniorenbüro der Stadt Hanau kümmert sich um die Wünsche und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger der Generation „60 +“ in unserem Stadtteil.

Um die Wünsche anhören zu können, wurde im Weststadtbüro am Kurt-Schumacher-Platz 8

die Möglichkeit geschaffen, jeden 3. Donnerstag im Monat von 17:00 – 18:00 Uhr mit den Damen und Herren persönlich zu sprechen. Ansprechpartner für den Stadtteil Kesselstadt /Weststadt sind Frau Marita Koch und Herr Alfred Schendzielorz.

|                                                                                               |                                                                                                             |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>St. Elisabeth<br/>Katholische Pfarrgemeinde</b>                                            |                                                                                                             |
| Kastanienallee 68, 63454 Hanau                                                                |                                                                                                             |
| Telefon (0 61 81) 2 44 66, Fax 25 29 29                                                       |                                                                                                             |
| e-Mail: sankt-elisabeth-hanau@pfarrei.<br>bistum-fulda.de                                     |                                                                                                             |
| Homepage: www.sankt-elisabeth-hanau.de                                                        |                                                                                                             |
| Sprechzeiten im Pfarrbüro:                                                                    |                                                                                                             |
| Dienstag 9-11 Uhr, Mittwoch 15-17 Uhr<br>und Donnerstag 16-18 Uhr<br>sowie nach Vereinbarung. |                                                                                                             |
| Pfarrer:                                                                                      | Andreas Weber                                                                                               |
| Diakon:                                                                                       | Daniel Göller                                                                                               |
| Dekanatsreferentin:                                                                           | Sigrid Ebert-Balzer                                                                                         |
| Gemeindereferentin:                                                                           | Margit Lavado                                                                                               |
| Pfarrsekretärin:                                                                              | Elfie Rupp                                                                                                  |
| Bürohilfe:                                                                                    | Jolanta Ignatowski                                                                                          |
| Rendantin:                                                                                    | Elfie Rupp                                                                                                  |
| Küsterdienst:                                                                                 | Klaus Klisch und Team                                                                                       |
| Organisten:                                                                                   | Manfred Bartl<br>Rudolf Kessler<br>Gerlinde Marx<br>Adrian Scheruga<br>Bruno Schimpf<br>Krystian Skoczowski |
| Leiter der<br>Kantorengruppe:                                                                 | Krystian Skoczowski                                                                                         |
| Leiter d. Jugendband:                                                                         | Christina Gutgesell<br>Christian Gutgesell                                                                  |
| Chorleiter:                                                                                   | Christine Hammer-<br>Müller                                                                                 |
| Sprecher des<br>Pfarrgemeinderates:                                                           | Ludwig Borowik                                                                                              |
| stv. Vorsitzender des<br>Verwaltungsrates:                                                    | Raimund Luger                                                                                               |
| <i>Katholisches Zentrum Hohe Tanne</i><br>Amselstraße 1, Pfr. Konrad Meilinger                |                                                                                                             |
| Besuchsdienst im Wohnstift Lortzingstraße                                                     | Roswita Walter                                                                                              |
| Ambulante Krankenpflege<br>über Hilfezentrale Hanau, Tel.: 2 22 22                            |                                                                                                             |
| Konten der Pfarrei:                                                                           | Sparkasse Hanau<br>(BLZ 506 500 23)                                                                         |
| Kirchengemeinde:                                                                              | Nr.: 10-081 180                                                                                             |
| Kirchgeld:                                                                                    | Nr.: 10-282 440                                                                                             |

|                                                                                           |                                                                                                  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Allgemeine Gottesdienstordnung<br/>der Pfarrgemeinde St. Elisabeth</b>                 |                                                                                                  |
| Sonntagsgottesdienste                                                                     |                                                                                                  |
| <b>Sonntag</b>                                                                            |                                                                                                  |
| 08.00 Uhr                                                                                 | Eucharistiefeier                                                                                 |
| 10.30 Uhr                                                                                 | Eucharistiefeier,<br>ca. 14-tägig Kindergottesdienst<br>letzter Sonntag: Kleinkindergottesdienst |
| 10.00 Uhr                                                                                 | Eucharistiefeier<br>Hohe Tanne,<br>Kath. Zentrum                                                 |
| Werktagsgottesdienste                                                                     |                                                                                                  |
| <b>Dienstag</b>                                                                           |                                                                                                  |
| 08.00 Uhr                                                                                 | Rosenkranzgebet                                                                                  |
| 08.30 Uhr                                                                                 | Eucharistiefeier                                                                                 |
| <b>Mittwoch</b>                                                                           |                                                                                                  |
| 08.00 Uhr                                                                                 | Laudes                                                                                           |
| 14.30 Uhr                                                                                 | Eucharistiefeier                                                                                 |
| <b>Donnerstag</b>                                                                         |                                                                                                  |
| 15.00-17.45 Uhr                                                                           | Eucharist. Anbetung                                                                              |
| 18.00 Uhr                                                                                 | Eucharistiefeier,<br>anschl. bis 19.00 Uhr<br>Eucharist. Anbetung                                |
| <b>Freitag</b>                                                                            |                                                                                                  |
| 08.00 Uhr                                                                                 | Rosenkranzgebet                                                                                  |
| 08.30 Uhr                                                                                 | Eucharistiefeier                                                                                 |
| <b>Samstag</b>                                                                            |                                                                                                  |
| 08.00 Uhr                                                                                 | Rosenkranzgebet                                                                                  |
| 08.30 Uhr                                                                                 | Eucharistiefeier                                                                                 |
| Beichtgelegenheit:<br>Samstags 17.00 Uhr                                                  |                                                                                                  |
| <b>Kath. Sonntagsgottesdienste<br/>im Pastoralverbund<br/>„Unsere Liebe Frau - Hanau“</b> |                                                                                                  |
| <b>Mariae Namen</b>                                                                       |                                                                                                  |
| <b>Sonntag</b>                                                                            |                                                                                                  |
| 10.45 Uhr                                                                                 | Hochamt                                                                                          |
| 19.00 Uhr                                                                                 | Abendmesse                                                                                       |
| <b>Hl. Geist</b>                                                                          |                                                                                                  |
| <b>Sonntag</b>                                                                            |                                                                                                  |
| 09.30 Uhr                                                                                 | Hochamt                                                                                          |
| <b>St. Josef</b>                                                                          |                                                                                                  |
| <b>Samstag</b>                                                                            |                                                                                                  |
| 18.00 Uhr                                                                                 | Vorabendmesse                                                                                    |
| <b>Sonntag</b>                                                                            |                                                                                                  |
| 09.00 Uhr                                                                                 | Hochamt                                                                                          |
| <b>-aktuell-</b>                                                                          |                                                                                                  |
| Informationen der kath. Pfarrgemeinde<br>St. Elisabeth, Hanau                             |                                                                                                  |
| <b>Herausgegeben vom Pfarrgemeinderat</b>                                                 |                                                                                                  |
| <b>Redaktionsteam:</b><br>Daniel Baran, Hans Burster                                      |                                                                                                  |

# **Kirchweihfest 2012**

## **St. Elisabeth Hanau-Kesselstadt**

**Sonntag, 26. August 2012**

**- 10:30 Uhr -**

### **Festliche Eucharistiefeier**

Unter Mitwirkung des Kirchenchores  
St. Elisabeth

Anschließend fröhlicher Festbetrieb Mit  
Mittagessen, Kaffee und Kuchen

Hüpfburg und Spiele für Kinder und vieles  
mehr.

**- ab 12.30 Uhr -**

**„Rock auf dem Schotter“ Live-  
Konzert Jugendband  
St. Elisabeth**

**- 17:00 Uhr -**

### **Dankvesper**

Anschließend gemütlicher Ausklang auf  
der Baustelle bei Handkäs' mit Musik und  
Gegrilltem!